

lutirlich dorch got, vnser eldern, vnser vnde vnser nachkomen selen czu selikeit vnde czu troste eyn vnde czwenzig scheffil korns, eyn vnde czwenzig scheffil hafern, czwelf scheffil gersten Lipczs mas, die da geuallin vnde legen an sechs hufen landis, die da gelegin sint in dem felde vnde flure des dorffis zcu Fuchzhal in der phlege czum Nuenhofe, vnde darczu an den egnanten sechs hufen landis an ie der hufe nun groschin, czwelf hunre vnde czwene schillinge phennynges allis ierliche gulde mit sulchin wurden nuczzen friheiten vnde eren, als die egnanten gulde vnde czinse der bescheiden Nickel Selnicz burger czu Lipczk vnser liebir getruwer von vns bis her gehabt gebrucht besezzin vnde vns die williglich in vnser hende vfgelazzin vnde sich der vorzigen had, dem spitalle vnde den armen sichin die dorynne sint zcu sente Johanse vor dem Grymmischin thore gelegin vor der stat zcu Lipczk williglich geeeygent vnde ggeben habin vnde eygen vnde gebin ouch die obgnanten gulde vnde czinse von vnser furstlichin gewalt zcu dem vorgnanten spitalle zcu sende Johanse vnde den armen sichin gnediglich mit disem briefe, gerugiglich vnde ewiglich dorbie zcu blibin vnde dorczu czu folgende in alle der mazze, alzo obgeschribin stehet vnde eygens recht ist. Vnde vmbe daz, daz den selbin armen sichin die selbin czinse egnante deste redelichir vorgestandin vnde ordelich gereicht werdin, habin wir von sundirlicher gunst vnde gnadin den bescheidin luten dem rate czu Lipczk die iezunt sint adir czu geziiten werdin vnsern libin getruwin die vormundschaft obir die egnante czinse bephalin vnde sie den armen sichin obir die megnanten gulde vnde czinse czu ewigen vorstehern ggeben, die die armen sichin mit der gulde getruwelich vorstehen vnde in die reichin sullin nach dem als sie derkennen, daz iz den armen sichen nod vnde bequemelich sie ane geuerde, vnde habin des zcu orkunde vnde merer sichirheit vnde czu ewigem gedechtnis vnser ingesigel wizensintlich an dißen brief lazzin hengin. Hie bie sint gewest vnde sint gezuge der edel vnde die gestrengin Albrecht buregraue von Lizenig herre czu Penig, er Ditherich vnde er Friderich von Wiczleibin, er Thamme Phlug, er Otte Phlug, Conrad von Brysenicz, Otte von Birkech vnde ander lute gnug den wol ist zcu glouben. Gegeben czu Rochlicz nach goczs geburd driczenhundert iar dornach in dem vier vnde achtzigsten iare am dinstage vor sente Johans tage baptisten.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem beschädigten Reitersiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 87. 1384. 22. Juni.

Friedrich von Polenczk, Tamme Phluk und Nickel von Czosnitz, Vogt zu Leipzig, von der Markgräfin Katharina und deren Söhnen mit Beilegung der zwischen dem Barfussmüller und Angermüller obschwebenden Streitigkeiten beauftragt, verkünden die durch beiderseits angenommene Schiedsrichter ausgesprochenen mühlenrechtlichen Entscheidungen und die von den Fürsten festgesetzte Strafe der Ungehorsamen.

Wyr her Friderich von Polenczk vnde her Tamme Phluk vnde Nyckil von Czosnicz voyt czu dem môle czu Lypczk bekennen offenlich yn dysim keynwertigen brife allen, dy yn sen, hören adir lezen, daz wir von geheyse der hochgeborenen